

Preussischer Landtag.

(Schluß)

Im Kapitel: Förderung der Viehzucht sind 210,000 Mark angeworfen zu werden...

Abg. v. Derben: Hierfür (fr.): Ich bin nicht unbeeinträchtigt an der Sache, weil ich Vorständer der Preisvertheilungskommission des Unionsbundes...

Abg. v. Lucius: Im Interesse der Landesbevölkerung hat der bestreite Kaiser Wilhelm für die Menschen ein Reglement erlassen, weil allem die Befreiung der Weidweiden gewährt werden können...

Abg. v. Derben: Der Unionsbund erwirkt 110,000 M. Freie an die Provinzen; wenn er die Staatspreie nicht erwirkt, würde er die Summe für sich behalten...

Abg. v. Kardorff: Der den landwirtschaftlichen Organisationen wird man wohl die Zustimmung verweigern. Das ist möchte ich doch auf den Antrag der Verkäufer von Thomasschläden...

II. Vortrag über Japan.

** S. 31. Januar.

Gestern Abend hielt Herr Gärtner in der Aula vor einem gewählten Publikum einen zweiten Vortrag über Japan. Dorte der Herr Redner vor vierzehn Tagen seine Rede nach Japan, seine Ankunft und einen Besuch der berühmten Schinotempel...

Europäer ist ein sehr luxuriöses, zahlreiche Diener, Köche, Bedienten etc. sorgen für die kleinste Bedürfnisse...

Auf diesen Punkt als durchgeführte Herr Gärtner die Umgehung mit Schöne bedecktes lachendes Land. Da trat ein für sein Schicksal entscheidendes Ereignis ein. Der allmächtige Gouverneur von Jeddo wurde allmählich dem Kaiser gemäß den Wünschen...

Aus der Stadt und Umgebung.

(Der Abruch unserer Erzählungen ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet.)

Tagesordnung

für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung Montag, den 3. Februar c. Nachmittags 4 Uhr.

- 1. Abänderung der Geleis- bzw. Weichenanlage der Stadtbahn auf der Merseburgerstraße... 2. Anlage des zweiten Strohhalmweges auf dem Mühlwege... 3. Neubau des Rathesgebäude...

Geschlossene Sitzung.

- 22. Niederlegung eines Verdictes. 23. Wahl eines Schöffenmannes für den Bezirk IXd. 24. Benennung des Subjektes auf den Vorfrischhofe und Wiederbelegung der Stelle...

thurn, Jöberig, Brudorf, Heideburg etc. öffentliche Wälderverordnungen abzuhalten, in welchen Herr Keil sprechen wird...

[Stadttheater.] Am Sonntag findet eine Wiederholung von Wagners „Tannhäuser“ statt. Am Montag werden Laubes „Die Karlsruhler“ mit Herrn Rinald als Friedrich Schiller...

[Der hiesige Bezirksverein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke] hielt gestern Nachmittag in Hotel „zum goldenen Ring“ unter Vorsitz des Herrn Oberregierungsratg a. D. eine Versammlung...

[Die hiesige Böse hielt gestern ihre Generalversammlung ab. Die Einnahme betrug 2528 M., der eine Ausgabe von 2640 M. gegenübersteht. Man beschloß, mit Rücksicht auf die laut gemessene Klage der Müller, die Preisnotierungen künftig nicht mehr mit Einschluß...

[Vom Schlage getroffen.] Jede Stadt zählt zu ihren Einwohnern besondere Originale, die durch ihr auffälliges Wesen sich allgemeiner Bekanntheit rühmen können. Dazu gehörte auch der Uhrmacher Hettler...

[Polizei-Nachrichten.] Der Polizei ist gelungen, den Einheber des B. v. B. unterzujucken, in eine hiesige Zeitung eingerichteten Zirkels, worin derselbe in einer die öffentliche Moral verletzenden Weise die Bekanntheit einer jungen Dame zu machen sucht...

[Polizei-Nachrichten.] Der Polizei ist gelungen, den Einheber des B. v. B. unterzujucken, in eine hiesige Zeitung eingerichteten Zirkels, worin derselbe in einer die öffentliche Moral verletzenden Weise die Bekanntheit einer jungen Dame zu machen sucht...

Unverhättnis-Nachrichten.

— München, 30. Januar. Dr. Alois Martin, Professor der gerichtlichen Medicin, welcher seit 1876 in diesem Lehramte wirkte, ist auf sein Ansuchen in den Ruhestand versetzt worden...

Theater, Kunst, Wissenschaft und Literatur.

Halle, 30. Januar. (Stadttheater.) — (Schauspiel.) Gestern Abend kam Ludwig Angenanders mairiges Volkschauspiel „Der Barock von Kirchfeld“ zum ersten Male zur Aufführung und hatte eine würdige Wirkung...

Instrument die höchsten Stellen entlockte. Der Weiermann hatte aber gar keine Ahnung davon, daß er einen stillen Teilnehmer beobachtet. Letzterer wurde aber bald entlarvt und zur Haft gebracht.

Eine Neuerung, welche Herr Oswald Rier, der Besitzer der Weinhandlung und Weinhandlung „Aux Carres de France“, zum Innebringen von 1. Februar d. J. ab treffen will, dürfte wohl geeignet sein, um resp. feineren Champagner in der Weingewerbe eine neue Räumlichkeit zu schaffen, und zwar diejenige, welche die besten, welche die besten und vorzüglichsten denke Rieche haben. Herr Rier wird vom 1. Februar ab neben seiner jetzigen billigen Alltags- und Abend-Rieche, welche nach wie vor die besten und zu unterirdischen Riechen, die feine französische und deutsche Rieche ebenfalls zu möglichst billig geteilt werden, einfüllen, so z. B. Diners und Soupers (von 3 Mark an; außerdem soll à la carte billiger serviert werden, und sich bei dieser Gelegenheit von Abends 6 Uhr an die feinsten Rieche der Weinhandlung des Herrn Rier, 119/120 mit Rücksicht bedeckt und mit schönen Blumen geschmückt. Hier das Lokal schon kennt, wird sich ein Bild machen können, wie überaus einladend sich daselbst nimmere durch diesen hübschen Schmuck gestalten wird. Dabei steht es einem Jeden in nach seiner Wahl frei — die im Liegt das Brautpaar — eine feine oder eine hübsche oder französische Rieche, einen feineren oder billigen französischen Wein, eventuell auch ein Glas deutsches gutes Bier (Berliner Utenbräu) in einem schönen Lokal, in einer der beliebtesten Straßen Berlins mit Wohlbehagen genießen zu können. Ein solches Establishement, welches Neben etwas bietet, dient dazu, in der Hauptstadt einen neuen gesellschaftlichen Zug zu bringen, und verdient seitens des Publikums Unterstützung zu werden.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 30. Januar. Am gestrigen Vormittag empfing der Kaiser den Feuerwehmann Eichgrün, um demselben für seine Verdienste persönlich das Allgemeine Ehrenzeichen zu übergeben. Demnach arbeitete der Mann seit dem Kriegsausbruch und später mit dem Chef des Militär-Kabinetts. Am Nachmittag hatte der fürstlich schwarzburg-rudolfsbüchlige Staatsminister von Starb die Ehre, vom Kaiser empfangen zu werden und demselben den Regierungsantritt des Fürsten Günther zu Schwarzburg-Rudolfsbad zu melden.

Der „Reichs-Anzeiger“ veröffentlicht an der Spitze des amtlichen Heftes seiner gestrigen Nummer folgenden an den Reichskanzler gerichteten Erlaß des Kaisers:

„In Meinem Schmerze um den Verlust der erst vor Kurzem zur ersten Abgabe beigeangegangenen geliebten Großmutter, der Kaiserin und Königin Augusta Maria, und unter dem erregenden Eindruck des so schnellen Hinscheidens mehrerer Meinem Sorgen nahestehender Fürstlichkeiten, konnte Ich Meinem diesjährigen Geburtstag nur mit wehmütigen Empfindungen entgegengehen. Wenn jedoch etwas gesanet war, Mich an diesem Tage freudiger zu stimmen, so ist es die herzliche Teilnahme und die treue Anhänglichkeit gewesen, welche Mir wiederum aus dem engeren und weiteren Vaterlande, sowie von außerhalb lebenden Deutschen in mannigfaltiger Art zum Ausdruck gebracht worden sind. Es sind Mir von Gemeinden, Vereinen, Selbstgesellschaften und einzelnen Personen Glückwünsche, zum Theil in poetischer Form, und Spenden in einer Fülle zugegangen, daß es nicht möglich ist, alle die Kundgebungen im Einzelnen zu beantworten. Ich wünsche aber Allen, denen Mir in dankbare Anerkennung erwiesen haben, Meinen innigsten Dank zu erkennen zu geben und erlaube Sie daher, diesen Erlaß zur öffentlichen Kenntnis zu bringen.“

Berlin, den 29. Januar 1890.

Wilhelm R.

Weissenfels, 30. Januar. Während in dem gegenwärtigen Wahlkampf die Sozialdemokraten die Anhänger des Deutschfreisinnigen launet der sogenannten bürgerlichen Demokratie heftig bekämpfen und scheinbar jede Brücke zwischen den beiden Lagern abgebrochen haben, erfahren mehrere Blätter aus absolut zuverlässiger und zweifelloser bestunterrichteter Quelle, daß die sozialdemokratischen und freisinnigen Parteiführer Thüringens jedoch einen geheimen Pakt dahin abgeschlossen haben,

daß bei Stichwahlen zwischen einem Kandidaten der Sozialpartei einerseits und einem solchen der karlistischen oder freisinnigen Partei andererseits die im ersten Wahlgang unterlegene Oppositionspartei den zur Stichwahl stehenden Oppositionskandidaten mit allen Kräften unterstützen soll. Diese vorläufige Vereinbarung, welcher gegenüber das sozialistische Gewehrfeuer auf die Augen der karlistischen Partei nur als ein latentes, auf die Gleichgültigkeit oder Vertrauenslosigkeit vieler reichstreuen Wähler berechnetes Manöver erachtet, sollte bis nach dem Hauptwahlgang Geheimnis der Führer bleiben, damit nicht wieder die Schmantenden doch noch rechtzeitig die Augen aufgeben. In der That, schreibt das „Mer. Kreisbl.“, muß die hier mitgetheilte Eventual-Allianz für alle reichstreuen Elemente unseres Vaterlandes eine ernste Mahnung sein, mit allen Kräften für den Sieg der Sozialpartei einzutreten. Ein solcher ist offenbar in Frage gestellt, wenn er nicht bereits am 20. Februar erfolgt wird, da wir bei einer Stichwahl sicher das letzte Aufgebot aller Unzufriedenen und Verzagten in den Reihen der Gegner zu erwarten haben. Darum: Wachsam, einig und entschlossen!

Sankt-Petersburg, 30. Jan. Auf Veranlassung der Sozialdemokraten haben sich die beiden anderen Parteien, Freisinnige und Nationalliberale, mit denselben dahin verständigt, bei der bevorstehenden Reichstagswahl die Wahlzettel von gleichem Papier, gleicher Größe und gleichem Druck herstellen zu lassen.

Wien, 30. Jan. Der nationalliberale Parteitag der Provinz Schlesien wird nunmehr nächsten Sonntag hier stattfinden. Als Redner werden Herr Reichstagsabgeordneter Dr. Böttcher und Landtagsabgeordneter Dr. Sattler auftreten. Der Parteitag geht eine Besprechung der Vertrauensmänner der Provinz voraus.

Leipzig, 30. Jan. In diesem Wahlkreise wird wiederum Dr. Lieber in Deidesheim von der Centrumspartei als Reichstagskandidat aufgestellt. Dadurch, daß alle vier in Frage kommenden Parteien beim ersten Wahlgang getrennt stimmen, scheint eine Stichwahl in unserem Wahlkreise zwischen dem Kandidaten der nationalliberalen und der sozialdemokratischen Partei — möglicherweise kommt statt Letzterem der Kandidat der Centrumspartei in Betracht — unvermeidlich.

Potsdam, 30. Januar. Hier tritt das Gericht auf, daß der frühere Polizeipräsident Wolffgramm auf seinen Posten zurückkehren werde. Herr Wolffgramm hatte seine Stellung als Kabinettsminister in Lippe-Deimold vor etwa 4 Monaten angetreten, ohne seine Stellung in Potsdam definitiv aufzugeben. In Folge dessen führt der Landrath des Kreises Wittenberg, Herr von Koseritz, die Geschäfte der Potsdamer Polizeiverwaltung nur kommissarisch.

Gienach, 30. Jan. Die Amtsbaure des Oberbürgermeisters Dr. Euden ist mit 1093 gegen 313 Stimmen auf 6 weitere Jahre verlängert worden.

Danzig, 30. Jan. Am 1. Februar wird hier selbst eine neue Privatpost „Honia“ errichtet; das Porto für Stadtbriefe soll 2 Pfennige, für Druckfachen 1 Pfennig betragen.

Potsdam, 30. Januar. Wie der „Frei Bl.“ geschrieben wird, ist von allen hier am 1. Oktober d. J. bei dem Militär eingetreteneen jüdischen Einjährig-Freiwilligen kein einziger zu den Offiziereinstellungskursen zugelassen worden. Damit sind diese Herren von vornherein dem Abwärtigen zu Offizieren der Reserve ausgeschlossen.

Sof, 30. Jan. Die Strafkammer verurtheilt den hiesigen Rechtsanwalt Rogler wegen Unterschlagung zu einer fünfmonatlichen Gefängnisstrafe.

Bamberg, 30. Januar. Wegen der vielbesprochenen Lehrer-Verhandlungen verurtheilt das Militärgericht einen Premierlieutenant zu vier Jahren, einen Sekondlieutenant zu drei und einen Unteroffizier zu acht Tagen Arrest.

München, 30. Jan. Bekanntlich war der Demagog des „Bayerischen Vaterlandes“ Sigl, wegen großer Unthat, befangen in einem Artikel beim Tode der im vorigen Jahre verstorbenen Königin-Mutter, zu 100 Mark Geldstrafe verurtheilt worden. Die gegen diese Urtheil eingeleitete Revision ist heute vom Oberlandesgericht verworfen worden.

Wien, 30. Januar. Zwischen altösterreichischen und jugoslawischen Studenten in Prag haben heute in Folge von Streitigkeiten in Vereinsangelegenheiten eine Ständekasse stattgefunden; schließlich mußte die Polizei die Versammlung auseinander treiben.

Neu-York, 30. Jan. Ein Polizeibeamter verrieth den Sozialisten und Anarchisten wie sie von der Polizei überwacht werden und entlarvte einen engagierten Sozialisten Namens Heinrich Danmeyer als Polizeispion gegenprovoateur. Die Polizei ist konternirt, Danmeyer ist geflohen.

— Nürnberg, 31. Januar. (Telegr. d. Holl. Tagebl.) Hier wurde durch den Scharfrichter Reindel-Magdeburger der Gattinmörder Hobbens hingerichtet.

Nizza, 31. Jan. 9 Uhr 20 Min. (Telegr. d. Holl. Tagebl.) Bei der gestrigen Opernaufführung „Das Leben für den Vater“ fand eine große Demonstration statt. Nach dem dritten Akte wurde die russische Hymne wiederholt unter dem Ruf „viva la Russie“ und hierauf die Marseillaise gesungen. Die Zuschauer hatten sich während des ganzen Aktes von ihren Plätzen erhoben.

Paris 31. Jan. 10 Uhr 15 Min. (Telegr. d. Holl. Tagebl.) Die gestrige republikanische Wählerversammlung des 13. Arrondissements nahm einen tumultuarischen Verlauf. Während einer Rede drangen Anhänger des Boulangerischen Werks, dessen Wahl für unzulässig erklärt war, in den Saal. In dem Gemüthsel wurde Bier und einige andere schmer vertrieben.

Washington, 31. Januar. Der Gesandte der Vereinigten Staaten in Braxillen Adams ist als solcher bei der republikanischen Regierung von Braxillen ernannt worden.

— Danzig, 31. Januar. Der Reichstagsabgeordnete Dr. Lieber ist von der Reichstagsverwaltung in Danzig ernannt worden.

— Danzig, 31. Januar. Der Reichstagsabgeordnete Dr. Lieber ist von der Reichstagsverwaltung in Danzig ernannt worden.

— Danzig, 31. Januar. Der Reichstagsabgeordnete Dr. Lieber ist von der Reichstagsverwaltung in Danzig ernannt worden.

— Danzig, 31. Januar. Der Reichstagsabgeordnete Dr. Lieber ist von der Reichstagsverwaltung in Danzig ernannt worden.

— Danzig, 31. Januar. Der Reichstagsabgeordnete Dr. Lieber ist von der Reichstagsverwaltung in Danzig ernannt worden.

— Danzig, 31. Januar. Der Reichstagsabgeordnete Dr. Lieber ist von der Reichstagsverwaltung in Danzig ernannt worden.

— Danzig, 31. Januar. Der Reichstagsabgeordnete Dr. Lieber ist von der Reichstagsverwaltung in Danzig ernannt worden.

— Danzig, 31. Januar. Der Reichstagsabgeordnete Dr. Lieber ist von der Reichstagsverwaltung in Danzig ernannt worden.

— Danzig, 31. Januar. Der Reichstagsabgeordnete Dr. Lieber ist von der Reichstagsverwaltung in Danzig ernannt worden.

— Danzig, 31. Januar. Der Reichstagsabgeordnete Dr. Lieber ist von der Reichstagsverwaltung in Danzig ernannt worden.

— Danzig, 31. Januar. Der Reichstagsabgeordnete Dr. Lieber ist von der Reichstagsverwaltung in Danzig ernannt worden.

— Danzig, 31. Januar. Der Reichstagsabgeordnete Dr. Lieber ist von der Reichstagsverwaltung in Danzig ernannt worden.

— Danzig, 31. Januar. Der Reichstagsabgeordnete Dr. Lieber ist von der Reichstagsverwaltung in Danzig ernannt worden.

— Danzig, 31. Januar. Der Reichstagsabgeordnete Dr. Lieber ist von der Reichstagsverwaltung in Danzig ernannt worden.

— Danzig, 31. Januar. Der Reichstagsabgeordnete Dr. Lieber ist von der Reichstagsverwaltung in Danzig ernannt worden.

— Danzig, 31. Januar. Der Reichstagsabgeordnete Dr. Lieber ist von der Reichstagsverwaltung in Danzig ernannt worden.

— Danzig, 31. Januar. Der Reichstagsabgeordnete Dr. Lieber ist von der Reichstagsverwaltung in Danzig ernannt worden.

— Danzig, 31. Januar. Der Reichstagsabgeordnete Dr. Lieber ist von der Reichstagsverwaltung in Danzig ernannt worden.

— Danzig, 31. Januar. Der Reichstagsabgeordnete Dr. Lieber ist von der Reichstagsverwaltung in Danzig ernannt worden.

— Danzig, 31. Januar. Der Reichstagsabgeordnete Dr. Lieber ist von der Reichstagsverwaltung in Danzig ernannt worden.

— Danzig, 31. Januar. Der Reichstagsabgeordnete Dr. Lieber ist von der Reichstagsverwaltung in Danzig ernannt worden.

Bekanntmachung.

Vom 1. Februar ab werden Personen im Eintritte Nr. 370 (ab Halle 12 Uhr 33 Min. an Eöthen 1 Uhr 41 Min. Nachts) nicht mehr befördert, dagegen verkehrt vom genannten Tage ab ein **Spezialpersonenzug** mit II. bis IV. Wagenklasse von Halle bis Eöthen, welcher auf den Zwischenstationen hält, wie folgt:
Halle ab 12 Uhr 5 Min. Nachts.
Niemberg, „ 12 „ 26 „ „
Stummsdorf „ 12 „ 40 „ „
Gr. Weisband „ 12 „ 52 „ „
Eöthen an 1 Uhr 8 Min.
Magdeburg, im Januar 1890.

Königl. Eisenbahn Betriebsamt
(Wittenberge-Beipzig).

Grolsch's Florapuder, prächtvollster Puder von wunderbarer Densität, in Paris 1889 mit der goldenen Staatsmedaille präsiert, welches chemisch reines, in allen anderen Parfüms nicht zu finden ist. Zu haben in den besseren Handlungen.

In Halle bei **H. Waltschott, Drogerie**.

Thüringer Wurstwaren, Magdeburg, Sauerbrunn, Grüne Schmitz, böhmen Saure, Pfeffer u. Senf, Gurken, Pfeffereisen mit Zucker empfiehlt billigst

Ernst Mertens, Laurentiusstraße 1.

Generalversammlung der I. Schuhmacher-Leichenkasse.

Die Mitglieder werden hiermit erucht, **Montag den 3. Februar Nachmittags 4 1/2 Uhr** im Restaurant Vergasse Nr. 1 recht zahlreich zu erscheinen.

Tagesordnung:
1. Bericht der Jahresrechnung pro 1889.
2. Wahl eines Vorstehers.
3. Wahl dreier Mitglieder zur Revisions-Commission.

Der Vorstand.

Tüchtige Metalldecker u. Metallformer finden dauernde und lohnende Beschäftigung. **Dicker & Wernburg**, Lehmstraße 16.

Eine tüchtige Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt, wird bei gutem Gehalt in eine **Privatklinik** nach anwärts gesucht z. 1. April. Näheres **Gr. Steinstraße 33, II. links.**

Für mein **Vasamentier- und Weißwaaren-Geschäft** suche per möglich eine tüchtige **Verkäuferin**.

Offerten mit Einbindung von Zeugnisse, Photographie u. Gehaltsanprüchen an **H. & C. Tietz Nachf., Coburg**.

Fehl. ger. Sout. Wohnung, passend zu Geschäft, 1. April bez. Zwingerstr. 8.

Die getheilte **II. Etage 5 St.** und Zubehör **p. 1. April** zu vermieten. **Leipzigstraße 71.**

Heilgymnastik
An der **Podding**
Halle a. I. Wilhelmstr. 23
Herren 10-11, Damen 4-5

Sammelstellen

für **Cigarrenköpfe, Affen, Bänder, Staniol z.** befindet sich bei den Herren:

- C. Hilbebrandt**, Buchererstr. 7
- Wilhelm Effe**, Schulberg 12
- Ed. Robert**, gr. Ulrichstr. 41.
- Hud. Speck**, Marienstr. 8.
- B. Cammitus**, Königstr. 26.
- Emil Erbs**, Forsterstr. 4.
- A. Rebuschick**, gr. Brauhausg. 2
- F. Mayer**, Georgstr. 7, 2 Tr.
- F. Küniger**, Laurentiusstr. 18
- Moritz König**, Rathhausg. 9

Hauptstammel - u. alleinige Verkaufsstelle für Cigarrenköpfe z. bet Herrn **Moritz König**.

Vorrath, wenn noch so wenig, bitte sofort abzuliefern.

Todesanzeige.
Gestern Abend 10 Uhr entschlummerte sanft nach längeren Leiden unser theurer Vater, Grossvater, Schwiegervater und Bruder, der **kaiserliche Ober-Postdirektor a. D. Richard Bothe**, im Alter von 72 Jahren. Mit der Bitte um stille Theilnahme.

Halle a. S., den 30. Januar 1890.
Amtsgerichts-rath **Max Bothe**,
Frau **Hauptmann von Horn**, geb. **Bothe**,
zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Die Beerdigung des Herrn **Ober-Postdirectors a. D. Richard Bothe** findet Sonnabend den 1. Februar Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause, **Mühlweg 45** aus statt.

Die Loge z. d. 3. D.

Die Beerdigung des Herrn Ober-Postdirectors a. D. Richard Bothe findet Sonnabend den 1. Februar Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause, **Mühlweg 45** aus statt.

Die Loge z. d. 3. D.

Die Loge z. d. 3. D.

